

Bericht über die Tätigkeit des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V. in den Jahren 1965 bis 1968

von M. RITZI

Der letzte in dieser Zeitschrift in Band XXIV (1965) Heft 2 veröffentlichte Tätigkeitsbericht unseres Vereins umfaßte die Zeit von 1961 bis zum Sommer 1965. Der jetzt vorliegende Bericht schließt sich daran an und reicht bis zum Sommer 1968.

Die Zahl der Mitglieder hat erfreulicherweise um rund 20% zugenommen und beträgt jetzt 251. Der Zugang geht auf die neuen Arbeitsgemeinschaften zurück, über die unten noch berichtet wird. Auf Vorschlag der Vorstandschaft hat die Mitgliederhauptversammlung 6 langjährige Mitglieder, die sich um den Verein und seine Ziele besonders verdient gemacht haben, zu Ehrenmitgliedern ernannt, und zwar die Herren

Professor Dr. KARL ASAL, Freiburg/Brsg.

Präsident Dr. ROBERT EICHELBERGER, Karlsruhe

Konservator i. R. Dr. h. c. JOSEF HAUER, Karlsruhe

Oberregierungsrat i. R. Dr. WILHELM KOCH, Karlsruhe

Oberstudienrat i. R. WALTER STRITT, Karlsruhe

Professor Dr. EMIL UNGERER, Karlsruhe

Zusammen mit den bisherigen Ehrenmitgliedern Professor Dr. M. AUERBACH und Oberstudiendirektor J. DOLLAND erfreut sich der Verein nun 8 Ehrenmitglieder in seinen Reihen zu haben.

Leider sind in der Berichtszeit auch 13 Mitglieder durch Tod abberufen worden. Es sind dies

1965 Professor Dr.-Ing. H. MERKEL, Karlsruhe

Dr. jur. J. POMMER, Karlsruhe

Professor Dr. E. WEHRLE, Kirchzarten

1966 Oberstudiendirektor i. R. K. BROSSMER, Karlsruhe

Oberstudienrat i. R. L. JUNGSMANN, Karlsruhe

Regierungsrat a. D. H. LIPPOLD, Heidelberg

Präsident i. R. H. SILBER, Karlsruhe

1967 Rektor W. HAUER, Karlsruhe

Konrektor H. HELBER, Westerbürg

Dipl.-Ing. B. HIMMELHEBER, Karlsruhe

Oberstudiendirektor i. R. A. KESSLER, Karlsruhe

Rektor i. R. K. SERMIN, Emmendingen

1968 Oberstudiendirektor R. EISELE, Karlsruhe

Die Verstorbenen haben fast alle lange Jahre oder gar Jahrzehnte dem Verein angehört und aktiv mitgearbeitet. Wir gedenken ihrer in Trauer und danken ihnen für ihre Treue.

Die Mitglieder-Hauptversammlung am 17. 2. 1967 wählte die bisherige Vorstandschaft einstimmig wieder:

1. Vorsitzender: Professor Dr. E. OBERDORFER

2. Vorsitzender: Hauptkonservator Dr. E. JÖRG

Geschäftsführer: Hauptkonservator M. RITZI

Nach längeren Überlegungen und gründlicher Vorbereitung wurden im Frühjahr 1967 innerhalb des Naturwissenschaftlichen Vereins zwei Arbeitsgruppen gebildet: Eine Entomologische Arbeitsgruppe mit ca. 40 Mitgliedern wird von Herrn G. EBERT von den Landes-sammlungen für Naturkunde geleitet und eine Ornithologische Gruppe mit ca. 15 Mit-gliedern hat sich um Herrn Konservator G. MÜLLER von der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege geschart. Beide Herren haben in Heft 1 vom Band XXVII, 1968, über die Zielsetzung und Arbeit der Gruppen eingehend berichtet. Erfreulicherweise haben durch die Arbeitsgruppen sehr aktive und insbesondere auch jüngere Mitglieder zu uns gefunden. Über die Tätigkeit der Arbeitsgruppen und gegebenenfalls wissenschaftliche Mitteilungen und Ergebnisse wird in den „Beiträgen zur naturkundlichen Forschung in SW-Deutschland“ berichtet werden.

Die Finanzlage des Vereins ist von der Mitgliederversammlung als in Ordnung gebilligt worden. Die allgemeine Erhöhung der Preise und nicht zuletzt die der Postgebühren wird aber leider in absehbarer Zeit eine Erhöhung der bisher sehr niedrigen Mitgliedsbeiträge unumgänglich machen. Mit Zuschüssen aus der von KETNER-Stiftung konnte wiederum die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten aus dem Kreise unserer Mitglieder in dieser Zeit finanziert werden. Ebenso konnten Aufsammlungen wissenschaftlichen Untersuchungsmaterials und Studienreisen gefördert werden.

An Veranstaltungen konnten wir unseren Mitgliedern und interessierten Freunden in der Berichtszeit 18 Vortragsabende (die 1262. bis 1279. Sitzung seit 1862) und 3 naturkundliche Exkursionen bieten.

- 1965 Dr. W. MAKATSCH, Bautzen: Ungarn, Landschaft und Vogelwelt
Dr. SIGRID LECHNER-KNECHT, Freiburg/Brsg.: Zwischen Tropenwald und Kordil-
leren, eine biologische Studienreise in Mexiko und Guatemala.
Dr. L. TRUNKO, Karlsruhe: Das Devonmeer im Rheinischen Schiefergebirge.
- 1966 Prof. Dr. E. KUHN-SCHNYDER, Zürich: Auf Saurierjagd am Monte San Giorgio
(Tessin)
Prof. Dr. E. OBERDORFER, Karlsruhe: Zur Geschichte der Badischen Landes-
sammlungen für Naturkunde und des Naturwissenschaftlichen Vereins, Karlsruhe
Priv.-Doz. Dr. G. LANG, Karlsruhe: Vom Regenwald zur Halbwüste, vegetations-
kundliche Reisen in Australien.
Hauptkonserv. Dr. H. G. AMSEL und G. EBERT, Karlsruhe: Erlebnisse und Ein-
drücke bei der zweiten entomologischen Afghanistan-Expedition der Landessamm-
lungen für Naturkunde vom Mai bis September 1966. (Verlauf, Aufgabenstellung,
Ausbeute, erste Ergebnisse).
Konserv. Dipl.-Ing. G. MÜLLER und K. KUSSMAUL, Karlsruhe: Ergebnisse einer
ornithologischen Studienreise nach Nordgriechenland.
Dr. A. RUST, Ahrensburg: Eiszeitliche Rentierjäger in Norddeutschland (Neue
Forschungsergebnisse)
- 1967 Hauptkonserv. Dr. TH. MÜLLER, Ludwigsburg: Die Naturschutzgebiete Baden-
Württembergs und ihre Probleme.
Konserv. Dipl.-Ing. G. MÜLLER, Karlsruhe: Verbreitung und Zugverhalten des
Weißstorches (*Ciconia ciconia*) in Griechenland.
Prof. Dr. H. ILLIES, Karlsruhe: Geologische Streifzüge durch Südchile und Feuer-
land.
Exkursion Rheinvorland
Prof. Dr. K. MÄGDEFRAU, Tübingen: KARL SCHIMPER, der große badische Natur-
forscher zum Gedächtnis seines 100. Todestages.
Dr. G. PHILIPPI, Karlsruhe: Als Botaniker in Spitzbergen.
Prof. Dr. H. MURAWSKI, Frankfurt: Süd-Nigeria und West-Kamerun, Geologische
Entwicklung und heutiges Bild.
- 1968 Hauptkonserv. Dr. C. KÖNIG, Ludwigsburg: Unsere Greifvögel und Eulen.
Prof. Dr. D. POVOLNY, Brünn: Erfahrungen eines Zoologen in Afghanistan.
Dr. R. DÜLL, Karlsruhe: Lebensformen und Gestalten der mexikanischen Kakteen-
wüste.
Exkursion in den Rheinauenwald
Exkursion in den südlichen Kraichgau

Der gute Besuch unserer Veranstaltungen und die meist sehr lebhaft diskutierte Diskussion bei den Vorträgen sowie die oft ausführlichen Berichte darüber in der Tagespresse zeigen, daß unser Verein einen beachtlichen Faktor im kulturellen Bereich unseres Landes darstellt und eine nicht unwichtige Aufgabe für die Öffentlichkeit erfüllt.

Mit dem Vortrag unseres 1. Vorsitzenden, Professor Dr. E. OBERDORFER, am 4. 3. 1966 „Zur Geschichte der Badischen Landessammlungen für Naturkunde und des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V.“, dessen Inhalt in Heft 2 des Bandes XXV (1966) dieser Zeitschrift wiedergegeben ist, ist der neue Vortragssaal im Sammlungsgebäude würdig eingeweiht worden. In Anerkennung und als dauernde Würdigung der Verdienste des langjährigen Direktors der Badischen Landessammlungen für Naturkunde und unseres langjährigen Vorsitzenden und heutigen Ehrenmitgliedes, Professor Dr. M. AUERBACH, hat der Saal den Namen „MAX AUERBACH-Saal“ erhalten. Der Verein hat damit praktisch wieder einen eigenen Vortragssaal, der sehr günstig in der Stadtmitte liegt. So ist auch räumlich eine noch innigere Verbindung des Vereins mit dem Naturkundemuseum und schließlich auch mit der ebenfalls im Sammlungsgebäude untergebrachten Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege Nordbaden zu gedeihlichem Zusammenwirken entstanden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Ritzi Max

Artikel/Article: [Bericht über die Tätigkeit des Naturwissenschaftlichen Vereins Karlsruhe e. V. in den Jahren 1965 bis 1968 119-121](#)